

Bitte zurücksenden an:

Bezirk Oberfranken
Sozialverwaltung
Postfach 10 11 52
95411 Bayreuth

Antrag Eingliederungshilfe für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige

nach dem Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX)

Angaben zur Leistung

gewünschte Leistung	Internat 5 Tage Internat 7 Tage Ferienbetreuung Behindertenfahrdienst Sonstiges, bitte benennen: <input type="text"/>
Beginn der Leistung	<input type="text"/>
Name der Einrichtung/des Anbieters	<input type="text"/>
Straße, Hausnummer	<input type="text"/>
PLZ, Ort	<input type="text"/>

Persönliche Angaben

	des Kindes / des Jugendlichen
Vorname	<input type="text"/>
Nachname	<input type="text"/>
Geburtsname ggf. früherer Name	<input type="text"/>
Geburtsdatum	<input type="text"/>
Geburtsland	<input type="text"/>
ggf. Sterbedatum/-ort	<input type="text"/>
Staatsangehörigkeit	deutsch andere (aufenthaltsrechtlichen Status und Passkopie beifügen)
Telefon	<input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>

Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort	
Ist das zu fördernde Kind ein Pflegekind?	ja nein
Vor- und Nachname der Pflegeeltern	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort	

Zuständiges Jugendamt

Name des Jugendamtes	
Ansprechpartner	
Telefon	

Persönliche Angaben der leiblichen Eltern

	des Vaters <small>(auch wenn verstorben, geschieden oder getrennt lebend)</small>	der Mutter <small>(auch wenn verstorben, geschieden oder getrennt lebend)</small>
Vorname		
Nachname		
Geburtsname ggf. früherer Name		
Geburtsdatum		
Geburtsort/-land		
ggf. Sterbedatum/-ort		
Staatsangehörigkeit	deutsch andere (aufenthalts rechtlichen Status und Passkopie beifügen)	deutsch andere (aufenthalts rechtlichen Status und Passkopie beifügen)
Familienstand	ledig verheiratet verwitwet eingetragene Lebenspartnerschaft geschieden getrennt lebend	ledig verheiratet verwitwet eingetragene Lebenspartnerschaft geschieden getrennt lebend
Telefon		
E-Mail		
Straße, Hausnummer		
PLZ, Wohnort		
zuletzt ausgeübter Beruf		
Arbeitgeber		
Rentenversicherung		
sorgeberechtigt	ja nein	ja nein

Angaben zur Krankenversicherung des Kindes / des Jugendlichen

krankenversichert	privat gesetzlich
	selbst versichert bei der Mutter mitversichert beim Vater mitversichert
Name der Krankenkasse	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Pflegegrad	1 2 3 4 5 kein Pflegegrad noch nicht beantragt

Angaben zum Aufenthalt in den letzten 6 Monaten vor Hilfebeginn

1	von		bis	
	elterliche Wohnung/Haus		Krankenhaus	
	Sonstiges			
2	von		bis	
	elterliche Wohnung/Haus		Krankenhaus	
	Sonstiges			
bei Übertritt aus dem Ausland				
Datum des Grenzübertritts				
Ort des Grenzübertritts				

Sonstige Personen, mit denen das Kind / der Jugendliche in der Haushaltsgemeinschaft leben (bei Pflegekind, Personen die vor Aufnahme in die Pflegefamilie mit in der Haushaltsgemeinschaft gelebt haben)

	Person 1	Person 2	Person 3
Vorname			
Nachname			
Ggf. Geburtsname			
Geburtsdatum/-ort			
ggf. Sterbedatum/-ort			
Familienstand/Verwandtschaftsverhältnis zum Kind/zum Jugendlichen			
berufstätig	ja nein	ja nein	ja nein
ausgeübter Beruf			

Sonstige Angaben zum Kind / zum Jugendlichen

Beihilfeanspruch des Kindes, des Jugendlichen oder der Eltern (aus Beschäftigung im öffentlichen Dienst bzw. vertraglicher Vereinbarung)		ja		nein			
Beihilfeberechtigter							
Beihilfe gewährende Stelle							
dauernde Behinderung, Krankheit besteht				ja		nein	
Die Behinderung ist Folge eines (bitte immer Aktenzeichen und Schriftverkehr übersenden)		Unfalls. Impfschadens. schuldhaften Verhalten Dritter (z. B. Behandlungsfehler im Zusammenhang mit der Geburt).					
Ggf. Grad der Behinderung in Prozent (Bitte Kopie beifügen)				Festgestellt vom Zentrum Bayern Familie und Soziales (Versorgungsamt)			
Besteht eine wesentliche Sehbehinderung?		ja, bitte Sehschärfe angeben				nein	
Werden jetzt oder wurden bereits früher Sozialleistungen? (Bitte Kopie des Bescheides beifügen!)				ja		nein	
vom				bis			
Name der Behörde							
Hilfeart							
Wurden Anträge auf sonstige Sozialleistungen gestellt? (z. B. Renten, Kindergeld, Blindengeld, Arbeitslosengeld, Übergangsgeld, Wohngeld, Krankengeld, Entschädigungen nach dem Infektionsschutzgesetz)				ja		nein	
Datum		Behörde		Aktenzeichen			
Datum		Behörde		Aktenzeichen			
Datum		Behörde		Aktenzeichen			
Wurden Anträge auf Sozialleistungen abgelehnt? (Bescheide in Kopie beifügen)				ja		nein	

Anspruch auf Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) einschließlich Soldatenversorgungsgesetz (SVG), Zivildienstgesetz (ZDG) und Opferentschädigungsgesetz (OEG)

(Nachweise wie BVG-Rentenbescheid, Sterbeurkunde beifügen)

Erhält das Kind/der Jugendliche oder deren Angehörige Leistungen? (ggf. bitte Bescheid des Zentrum Familie und Soziales (ehemals Versorgungsamt) beifügen)	nein ja, und zwar nach dem BVG OEG (aufgrund eines vorsätzlichen, rechtswidrigen tätlichen Angriffs (Gewalttat)) SVG ZDG (bei Ausübung des Zivildienstes)
---	---

Sind Angehörige der Person, für die Leistungen beantragt werden, aufgrund nebenstehender Ereignisse verstorben? (ggf. bitte Bescheid des Versorgungsamtes beifügen)	nein ja, ein Elternteil und zwar durch Kriegseinwirkung gefallen/vermisst am Kriegsleiden gestorben im militärischen Dienst der Bundeswehr verstorben bei Ausübung des Zivildienstes verstorben durch eine Gewalttat verstorben
Vor- und Nachname des Verstorbenen	
Geburtsdatum	
Sterbedatum	

Sonstige ergänzende Angaben

Notwendige Anlagen

- **Neuantrag:** ärztliches Attest bezogen auf die Behinderung

Hinweise und Erklärungen

Ich/Wir erkläre(n), dass die vorstehenden Angaben der Wahrheit entsprechen und nichts verschwiegen worden ist. Mir/Uns ist bekannt, dass wissentlich falsche oder unvollständige Angaben strafrechtlich verfolgt werden können und zu Unrecht erhaltene Sozialleistungen zurückzuzahlen sind.

Mir/Uns ist bekannt, dass Ansprüche gegen Drittverpflichtete (z. B. auf Unterhalt) auf den Bezirk Oberfranken übergeleitet und Erstattungsansprüche gegen andere Leistungsträger (z. B. auf Rente, Arbeitslosengeld, Wohngeld, Krankengeld) geltend gemacht werden können.

Ich/Wir bestätige(n) ausdrücklich, davon unterrichtet worden zu sein, dass jede Änderung der Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse (auch von Haushaltsangehörigen) sowie eine vorübergehende Abwesenheit vom Wohnort unverzüglich und unaufgefordert dem Bezirk Oberfranken mitzuteilen sind. Die Aufnahme jeder Arbeit, auch Gelegenheitsarbeit usw. ist vor Aufnahme der Arbeit ebenfalls sofort anzuzeigen. Den Bezirk Oberfranken ermächtige(n) ich/wir hiermit – soweit für die Leistungsgewährung erforderlich – Akten anderer Sozialleistungsträger, von denen Leistungen bezogen werden oder wurden, einzusehen, sowie beim Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) dort vorliegende Unterlagen anzufordern.

Die Angaben sind erforderlich, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Gewährung vorliegen (§ 60 Abs. 1 SGB I). Bei fehlender Mitwirkung kann ohne weitere Ermittlungen die Leistung bis zur Nachholung

ganz oder teilweise versagt oder entzogen werden (§ 66 Abs. 1 Satz 1 SGB I).

Ich/Wir entbinde(n) behandelnde Ärzte und das letztbehandelnde Krankenhaus von der ärztlichen Schweigepflicht gegenüber dem Bezirk Oberfranken, Sozialverwaltung, soweit dies für die Entscheidung über die beantragte Leistung erforderlich ist.

Die Angaben in diesem Formular können ggf. durch einen Kontenabruf beim Bundeszentralamt für Steuern gem. § 93 Abs. 8 i. V. m. § 93b Abgabenordnung überprüft werden. Hiermit erkläre ich mich einverstanden. Soweit die Voraussetzungen für die Gewährung von Kriegsopferversorgung erfüllt sind, wird diese hiermit beantragt und die Einwilligung nach § 54 Abs. 2 KFÜrsV erteilt.

Außerdem ermächtige ich den Bezirk Oberfranken

- zur Prüfung eines evtl. bestehenden Rentenanspruchs beim zuständigen Rentenversicherungsträger einen Versicherungsverlauf anzufordern;
- zur Prüfung eines evtl. Wohngeldanspruches einen Wohngeldantrag zu stellen;
- zur Prüfung des ausländerrechtlichen Status die erforderlichen Auskünfte beim zuständigen Ausländeramt einzuholen;
- zur Prüfung eines evtl. Erbanspruchs die erforderlichen Auskünfte beim zuständigen Nachlassgericht und dem zuständigen (Zentral-)Finanzamt einzuholen.

Hinweise gemäß Art. 13, 14 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Verantwortlicher i. S. d. DSGVO:

Bezirk Oberfranken

Cottenbacher Straße 23

95445 Bayreuth

Telefon: 0921 7846-0

E-Mail: datenschutz@bezirk-oberfranken.de

Die von Ihnen gem. § 67a SGB X erhobenen Daten sind erforderlich, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Gewährung der beantragten Leistung vorliegen (§ 60 Abs. 1 SGB I). Bei fehlender Mitwirkung kann ohne weitere Ermittlungen die Leistung bis zur Nachholung ganz oder teilweise versagt oder entzogen werden (§ 66 SGB I).

Die Datenverarbeitung und -nutzung erfolgt nach den Vorschriften der §§ 67 ff. SGB X i.V.m. Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. a), c) und e), Abs. 2 und 3, Art. 9 Abs. 2 Buchst. a) DSGVO.

Ihre Daten können vom Bezirk Oberfranken im Rahmen seiner Aufgabenerfüllung gem. §§ 67d ff SGB X an Dritte übermittelt werden, z. B. an andere Sozialleistungsträger i. S. d. § 35 SGB I, Gerichte, Strafverfolgungsbehörden, Haftpflichtversicherungen sowie entsprechende Stellen in anderen EU-Ländern.

Die Daten werden auch für statistische Zwecke verwendet (§§ 121 ff. SGB XII).

Ihre Daten werden nach der Erhebung so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben (Art. 17 DSGVO, § 84 SGB X) für die Abwicklung der Leistungsansprüche sowie möglicher Erstattungs- und Regressansprüche erforderlich ist.

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO, § 83 SGB X).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen das Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO, § 84 SGB X).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO, § 84 SGB X).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, stehen Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft der Bezirk Oberfranken, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Die Datenschutzbeauftragte des Bezirks Oberfranken erreichen Sie unter folgender Telefonnummer: 0921 7846-3400 oder über folgende E-Mail-Adresse: datenschutz@bezirk-oberfranken.de

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz, Postfach 22 12 19, 80502 München (E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de).

Ort, Datum _____

Unterschrift **sorgeberechtigter Vater**
bzw. gesetzlicher/gerichtlich bestellter Vertreter

Unterschrift **sorgeberechtigte Mutter**
bzw. gesetzlicher/gerichtlich bestellter Vertreter
